



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Redactor responsabil: — Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Bittu. — Arad, Piața Plevnei No. 2. — Telefon: 16-39. — Cont la Cec postal 87.119.

No. 71.

Sonntag, den 19. Juni 1938.

Anul 19. Jahrgang.

Die Überschwemmung in China — fürchterliche Katastrophe der Weltgeschichte

Fünfzig Millionen Menschen von den Fluten des Hoangho und Jangtsekiang bedroht

2000 Dörfer vom Hochwasser verschlungen — Bisher 300.000 Todesopfer.

Schanghai. Ueber die Ueberschwemmung des Hoangho (Gelber Fluß) wurde vorgestern folgendes berichtet:

Die Eisenbahnstation Lung-hai und weite Strecken der Eisenbahnlinie stehen unter 12 Meter tiefem Wasser, das in der Breite von 120 Kilometer dahinflutet.

Die Hauptstadt der Provinz Honan, die Stadt Kai-Feng, ragt wie eine Insel aus einer unübersehbaren Wasserfläche empor. Das Hochwasser bedeckt bisher einen Flächenraum von 20.000 Quadratkilometer.

Auf dem Wasser schwimmen Zehntausende von aufgedunsenen Leichen.

Die Katastrophe aber nimmt immer größere Ausmaße an und von Stunde zu Stunde laufen immer mehr bedrückende Meldungen ein. Im Norden der Provinz Honan arbeiten zahlreiche japanische technische Abteilungen, denen etwa 300.000 chinesische Bauern beihilflich sind.

Tokio. In zuständigen hiesigen Kreisen wird die Ueberschwemmung als eine schwere Tatsache anerkannt, doch beteuert man, daß der Vormarsch nicht aufgehalten werden kann.

Mit Empörung wird die chinesische Behauptung zurückgewiesen, als wäre die Katastrophe durch die Japaner hervorgerufen worden.

Es wird darauf hingewiesen, daß der chinesische Marschall Tschang-Kai-Sched vor kurzem damit drohte, er werde auf die japanischen Truppen den Gelber Fluß loslassen.

Schanghai. Durch die neueren Berichte wird die Katastrophe erst in ihrer ganzen Fürchterlichkeit bekannt.

Zeit bekannt. Es zeigt sich, daß der Hoangho wieder einmal — wie dies bereits oftmals geschah — einen anderen Lauf nimmt und sein Flußbett ändert. Dadurch geschah es, daß die Gewässer des hochangeschwellenen Jangtsekiang, der parallel mit dem Hoangho fließt, sich mit der Flut des Hoangho vereinigte und ein ungeheures Gebiet ist von einem Meer bedeckt, aus welchem hie und da eine höher gelegene Plattform, wie eine Insel hervorragt.

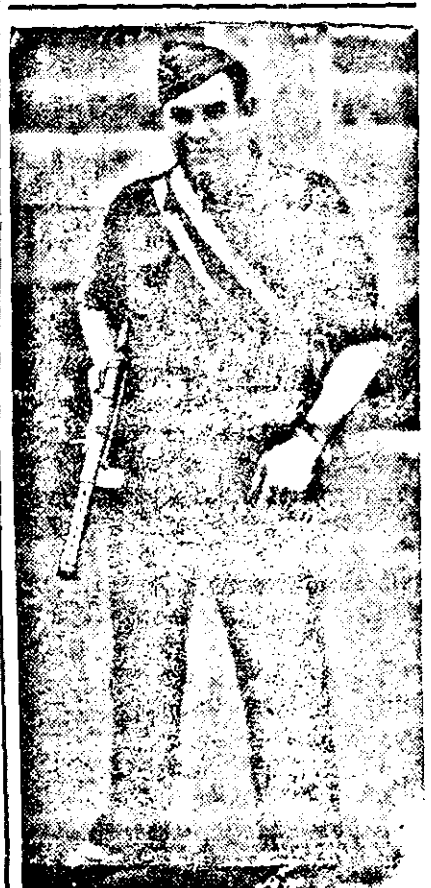
Bisher wurden bereits 2000 Dörfer und Städte samt Menschen und Tieren verschlungen.

gen. Im unteren Lauf der beiden Riesenströme fließen die Gewässer derzeit noch in zwei Armen und umflammern ein Gebiet, so groß wie ganz Rumänien, auf welchem 50 Millionen Menschen wie auf einer Insel den Naturgewalten preisgegeben sind und dem Tod entgegensehen.

Wie erbärmlich und kleinlich nehmen sich nun die großtuerischen Japaner aus, die ausgerüstet mit den „modernsten Erfindungen der Technik“ nach China gekommen waren, um Menschen zu morden. Viele Mo-

nats lang brauchten Japaner u. Chinesen, um mit modernen Mordwerkzeugen die Zahl der Menschen um eilfzig Hunderttausend zu verringern. Die Naturgewalten — in ihrem Schaffen und Wirken immer gleich — ganz unmodern — morden Millionen, vernichten Welten im Bruchteil einer Minute.

Liegt hierin nicht ein Fingerzeig für die Menschen, die sich gerne Krone der Schöpfung zu nennen pflegen, das Menschenmorden der Natur zu überlassen, denn sie erschafft den Menschen, Sie allein kann ihn auch vernichten.



Paulino kämpft für Franco.

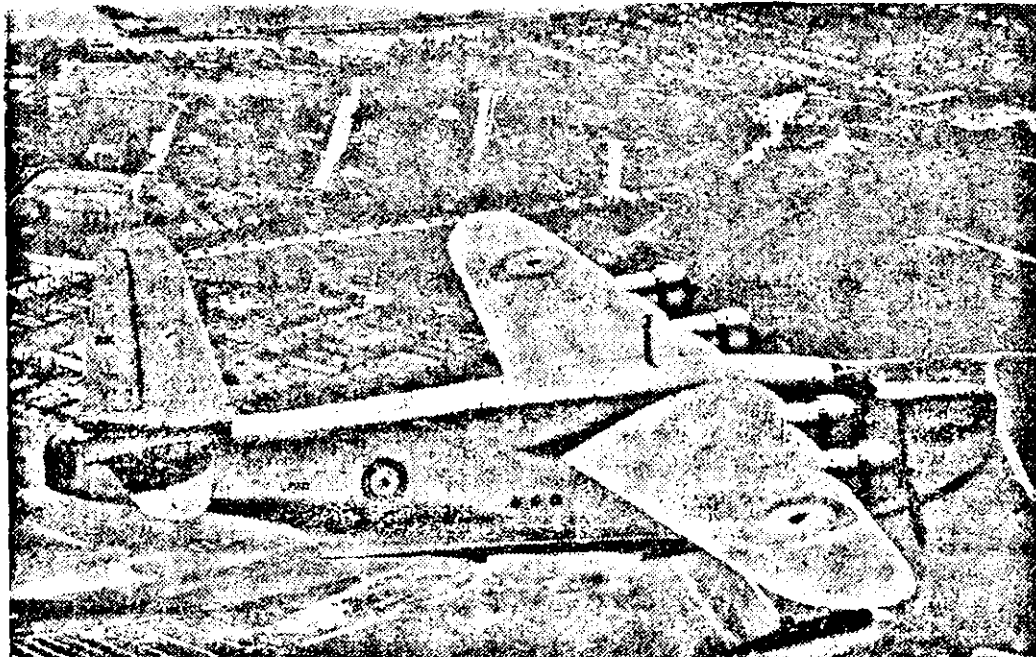
Der berühmte spanische Vorer Paulino kämpft ebenfalls für das nationale Spanien des Generals Franco. Unser Bild zeigt den Vorer als Soldat der nationalspanischen Armee.

Türkisch-französische Verwaltung im Sandschat-Gebiet

Ankara. Die strittige Frage im Sandschat-Gebiet wurde dahin geschlichtet, daß der eine Teil von türkischem und der andere Teil von französischem Militär besetzt und dementsprechend auch die Verwaltung eine türkisch-französische sein wird.

100 rumänische Handwerker mit Werkzeug und Maschinen versehen.

Bucuresti. Das Handels- und Industrieministerium hat weiteren 100 rumänischen Handwerkern bedeutende Unterstüßungen zukommen lassen. Es wurden unter ihnen, insbesondere unter solchen, die bisher noch keine eingerichteten Werkstätten hatten, Maschinen wie auch verschiedene Maschinen im Werte von anderthalb Millionen Lei verteilt.



Englands erste „fliegende Festung“ auf dem Probeflug.

Das erste fertiggestellte Riesensflugboot der britischen Luftwaffe, das als „fliegende Festung“ bezeichnet wird, unternahm soeben seinen ersten erfolgreichen Probeflug. Als einziges Flugboot der Welt besitzt diese Ma-

chine mehrere Geschützstürme mit Schnellfeuerartillerie. Deutlich erkennt man an der Nase und am Schwanz des Flugzeugs zwei Geschützstürme.

Panikstimmung bei der Valencia-Regierung

Valencia. Der ständige Vormarsch der Franco-Truppen hat unter den Notizen eine Panikstimmung hervorgerufen, die noch dadurch gesteigert wird, daß man auch Valencia räumt. Die Straßen sind überfüllt von Flüchtlingen und allgemein ist man der Ansicht, daß der spanische Krieg baldigst mit einem endgültigen Sieg Francos beendet sein wird.

Niederlage der Republikaner in Spanien blamieren wird. Man erwartet heute eine ausführliche Debatte über die spanische Frage.

Die Appellation Belinski-Codreanus abgewiesen

Bukarest. Der durch das Ministerium zu 10 Jahren Zwangsarbeit verurteilte ehemalige Führer der Eisernen Garde, Belinski-Codreanu hat bekanntlich gegen seine Verurteilung appel-

liert. Gestern besahe sich der Appellationskammer mit der Angelegenheit und hat das Urteil des Kriegsgerichtes als höchstes Forum bestätigt.

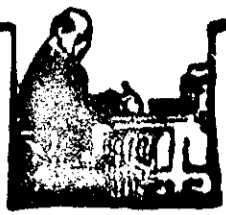
Rumäniens gesamter Getreideüberschuß aufgekauft

Englisch-französisch-tschechische Einkaufsgesellschaft hat sich gebildet.

Bucuresti. Das halbamtliche Blatt „Romania“ berichtet über die Gründung einer englisch-französisch-tschechischen Handelsgesellschaft, die den gesamten Getreideüberschuß Rumänien auskaufen will. Die Gesellschaft wird das Getreide angeblich in Pfund oder Dollar bezahlen, ohne daß Rumänien zur Ueber-

nahme von ausländischen Waren verpflichtet würde. Dafür würde der Gesellschaft das Alleinrecht auf die Getreideausfuhr eingeräumt werden. Die Leiter der Gesellschaft werden, laut Meldung des Blattes, in Kürze mit der Regierung Verhandlungen beginnen.

Kurze Nachrichten



Der deutsche Himalaja-Flug wurde in glänzender Weise bis zu einer Höhe von 6300 Meter vollführt und dem Hauptlager der Himalaja-Expedition 175 Kilogramm Lebensmittel sowie sonstige Bedarfsartikel abgeworfen.

Die Eisenbahnärzte wurden beauftragt, das Blut der Eisenbahnangehörigen von Zeit zu Zeit gegen Mischblut zu untersuchen.

Das Finanzministerium hat den Termin für die Einzahlung der Regalgebühren von 200 Lei für die Kleingewerbetreibenden vom 9. bis zum 30. Juni verlängert.

Ab heute wird zwischen Arad-Klausenburg und Gernowik ein Personenflugdienst verkehren.

Im Amtsblatt vom Mittwoch ist die Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Kontrolle der Presse erschienen.

Die Timisoaraer Polizei verhaftete die arbeitslosen Tischlergehilfen Josef Muschna und Demetrius Balasto, die bisher 18 Einbrüche eingestanden. Die gestohlenen Gegenstände repräsentieren einen Wert von 500.000 Lei.

Auf der Weide der Arader Gemeinde Jarmata Neagra wurde gestern der 14-jährige Hirtenknabe Josef Sigheb durch einen Blitzschlag getötet.

In der Gemeinde Ibanesti (Kom. Dorohol) ist eine Spiritusfabrik und eine Mühle abgebrannt.

In Botofani sind mehrere Häuser erdbebenbrannt. Der Schaden wird auf 4 Millionen geschätzt.

Der Landesverband der Ärzte hat beschlossen, daß künftighin seine Mitglieder als Kennzeichen ihrer rechtmäßigen Praxis Abzeichen tragen werden.

Die dem Minister Dermata-Konferenz angehörende Timisoaraer Zurecht-Schuhfabrik L.G. hat ihren Namen auf „Danatiana-Schuhfabrik“ abgeändert.

Die im Südostenland angetroffenen Tscheden wurden in Nationalfarben zusammengefaßt u. bewaffnet.

Heute hat ganz Schweden den 80. Geburtstag des Königs Gustaf unter begeisterten Feierlichkeiten begangen.

In der Türkei ist eine Bewegung für den Austritt aus dem Völkerbund im Zuge.

Der englische Innenminister gab gestern bekannt, daß sich im ganzen Lande in aller Stille eine riesige Frauenorganisation bildet, die sich in den Dienst der Armee stellt.

Der Sträfling Johann Balazs ist aus dem Garantefänger Gefängnis entflohen.

In der Gemeinde Stefan cel Mare wurde der Landwirt Hito Stefan und in der Gemeinde Chirchulesti der Landwirt Alexander Panciu vom Blitz getötet.

Das deutsche Volksauto fast ganz aus Kunststoffen

Berlin. Ueber die Materialzusammensetzung des Volksautos finden sich jetzt in der Fachpresse Ausführungen, die erkennen lassen, daß der Volkswagen fast ganz aus neuen deutschen Werk- und Kunststoffen, die auf der Grundlage von Kohle, Kalk und Zellulose gewonnen werden, sich zusammensetzen soll.

Für die Herstellung der Karosserie sollen Kunstharz-Preßmassen an Stelle von Stahlblech verwendet werden. Die Beschaffung der Preßmassen soll keine Schwierigkeiten bereiten, da für 200.000 Wagen nur etwa 10.000 Tonnen Preßstoffe benötigt würden.

Nach für das Sicherheitsglas sollen Kunststoffe benötigt werden. Die Innenausstattung soll aus Kunstleder und Zellulose statt aus Naturleder und Baumwolle bestehen. Auch Lederabfälle sollen herangezogen werden. Der Kunstlederbedarf für 200.000 Wagen wird auf 1000 bis 1200 Tonnen geschätzt.

Alle gerodhentlich aus Kautschuk hergestellten Bestandteile der Bereifung sollen ausschließlich aus dem synthetischen Gummi Buna bestehen. Da an Stelle von Baumwollcord Kunstfasercord treten soll, so wird der Reifen ausschließlich aus deutschen synthetischen Rohstoffen zusammengesetzt sein. Auch Leichtmetalle, vor allem Magnesiumlegierungen werden bei der Fabrikation eine wichtige Rolle spielen.

Todesurteil für den amerikanischen Kindesräuber

Newport. Der Kraftwagenlenker Mc Cash, der wegen der Entführung des kleinen Cash, Sohn

des Petroleumkönigs James Cash, verhaftet wurde und ein vollständiges Geständnis ablegte, wurde heute verurteilt. Der Mörder raubte das Kind aus dessen Zimmer, als es eben einschlummern wollte. Damit es nicht schreie, band er ihm Mund und Nase mit einem Taschentuch zu. Dabei angekommen, mußte er jedoch feststellen, daß der kleine Cash erstickt war. Er warf den Leichnam in ein Gefäß, sandte aber dann die Briefe um das Lösegeld ab und behob auch die 10.000 Dollar, die er von den Petroleumkönig erpreßte.

*) Sollte es Rheuma sein? Rheumatische, glattische, sowie Erkältungskrankheiten aller Art: Grippe etc. heißen Logal-Tabletten, das seriöse Medikament. Sie wirken stark bakterien-tötend, scheiden die Giftstoffe aus Ihrem Körper gründlich aus und tragen so wesentlich zu dessen Regenerierung bei. Logal-Kuren: bei Rheuma mehrwöchig, bei Grippe mehrtäglig, bewähren sich hervorragend. In Apotheken und Droguerien bei 52, 180. (Gegen Migräne, Neuralgie: Logal-Kleinpackung bei 12.)

Italien baut Familien-Autos

Die gesamte italienische Presse kündigt in ausführlichen Schilderungen den neuen italienischen „Familien-Wagen“ an. Der 1100 Kubikzentimeter-Flat ist ein stromlinienförmiger Sechsstufiger mit einem Anschaffungspreis von 25.000 Lire (etwa 200.000 Lei), einer Stundengeschwindigkeit von 100 Kilometer und einem Benzinerverbrauch von neun Liter auf 100 Kilometer.

Viehschmuggel über die Severiner Gebirge nach Osten

Pfadbundiger Hirte zu Gefängnis verurteilt.

Timisoara. Zwischen den Karascher Bergen liegt das kleine Dorf Cornareba, von wo mehrere Gebirgswege in das Komitat Mehedinzi führen. Im Juli vorigen Jahres suchten 2 Fremde den dortigen Hirten Nemes auf. Diese verhandelten

mit dem Hirten, der die den Gendarmen unbekanntem Waldwege wie seine eigene Tasche kennt, längere Zeit. Von da an standen Viehdiebstähle auf der Tagesordnung. Bald kam man darauf, daß Nemes mit den Viehdieben in Verbindung steht, weshalb er verhaftet wurde. Die Viehdiebstähle hörten damit auch auf. Der Hirte gab bei seinem Verhör als seinen Mittäter den Mehedinter Dim. Raducanu an. Bei der Verhandlung sprach jedoch der Hirte sein Geständnis zurück, so daß nur er zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt, Raducanu aber freigesprochen wurde. Der Staatsanwalt aber appellierte gegen den Freispruch. Die königliche Tafel hat nun die Appellation mit der Begründung abgewiesen, daß die Schuld Raduceanus nicht erwiesen sei.

„URANIA“-KINO, ARAD.

Sensationelles Doppelprogramm! Ermäßigte Eintrittspreise! I. DER ROTE PANTHER Aus den Abenteuern Buffalo Bills, in der Hauptrolle der singende Cowboy Gene Autry. II. DAS TAL DER TIGER Originaler, aufregender Schungelkfilm mit Konrad Nagel in der Hauptrolle.

Austausch der deutschen Volksschuldirektoren in Timis-Torontal

Timisoara. Das Unterrichtsministerium hat den Austausch von folgenden Volksschuldirektoren ange-

ordnet: In Billeb wurde an Stelle Johann Riebers der Lehrer Ion Mobila, in Eier an Stelle Jakob Andors der Lehrer Nicolae Gosa, in Gottlob an Stelle Fr. Weners Gheorhe Tiganianu, in Grabag an Stelle J. Unterreiners G. Diaconescu, in Grojschica an Stelle Anton Alderts Sor Giurca, in Denauhelm an Stelle Anton Gides Georg Kern, in Mallat an Stelle Anton Stefans Martin Wittreca, in Moriskfeld an Stelle Kornel Ballandis Manase Balan, in Neupetich an Stelle Jakob Barbis Ion Dutescu, in Marienfeld an Stelle Edmund Wilhelm von Abram und in Marjash an Stelle Nikolaus Marschalls B. Georgescu zum Direktor ernannt.



Regelmäßige Reisen nach Nord-Amerika, Kanada, Kuba — Mexiko, Südamerika, Brasilien, Argentinien, Uruguay, Paraguay, Bolivien, Zentralamerika, Indien und Australien, Sämtliche Staaten von Afrika. Information und Prospekt bei der Generalvertretung der

Holland—Amerika Linie Bucuresti, Cal. Victoriei No. 70. Timisoara I., Str. Venezia No. 2. Cernauti, Bl. Rea, Verbindung No. 27.

Maschinenfabrik stellt Bogmannschaft auf

Hermannstadt. Wie wir erfahren, wird in allernächster Zeit von der Rieger'schen Maschinenfabrik, neben der bereits bestehenden Fußballmannschaft nun auch eine Bogriege aufgestellt. Der Bogring soll in einer Maschinenhalle errichtet werden. Die Mannschaften werden von den gut bekannten Bogern, dem Deutschen Loboring und unserem Landsmann Josef Reff geschult.

Ugrischer Notärspraktikant auf freiem Fuß

Wir berichteten, daß in Agris der Landwirt Ioan Tripou nachts Einbrecher in seinem Keller hörte und mit seinem Sohn, der Notärspraktikant ist, in den Hof ging, um die Einbrecher zu vertreiben. Nachdem auf mehrmaliges Anrufen die Einbrecher nicht aus dem Keller kamen, gab der junge Mann mit dem Jagdgewehr einen Schuß ab. Der Zufall wollte es, daß

die ganze Schrotladung den Einbrecher Trahdasir Martis, der mit einer Karne Wein eben mitten im Keller stand, traf, so daß er sofort gestorben ist.

Tripou melbete sich selbst der Gendarmerie, die ihn zur Arader Staatsanwaltschaft brachte, wo man ihn gestern auf freien Fuß setzte.

Tragisches Ende eines Kriegsgefangenen

Newport. Nach dem Weltkrieg fand eine amerikanische Expedition in der sibirischen Taiga den österreichischen Mediziner Eugen Horvat, der, von den Russen in der Kriegsgefangenschaft mißhandelt, in die Wildnis geflohen war. Die Expedition nahm den völlig Verwilteten nach Newport mit, doch konnte er es dort noch weniger aushalten als in der Wildnis. Dieser nahm er einen Posten als Leuchtturmwächter auf einer einsamen Insel zwischen Alaska

und Sibirien an. Nach 4 Jahren sehnte er sich nach einer Lebensgefährtin, die er im Wege eines Inzerates in einer amerikanischen Zeitung auch fand. Die hübsche Amerikanerin hielt es dort aber nicht lange aus, kehrte nach Amerika zurück und ließ sich scheiden.

Nur kurzem ist nun Horvat, wie die amerikanischen Zeitungen melden, bei einem Seebegleiten, das den Leuchtturm verließ, um sein einsames Leben gekommen.

Advertisement for Bischofsbad (Baile Episcopesti) and Schlammbad. Text includes: „Bischofsbad (Baile Episcopesti) neben Oradea-Großwardeln. Seit 600 Jahren benützt man mit Erfolg die 42 Grad C. Schwefel- und Radium-Heil-Quellen... Schlammbad. Reiche Schlamm- und Sulfidwasser-Quellen...“

Advertisement titled „Wissen Sie es?“. Text includes: „Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährlich 80, halbjährlich 160, ganzjährig 320 Lei...“

Advertisement titled „Genser Minderheitsauschub für die Winderheiten“. Text includes: „London. Im Unterhause wurde Staatssekretär für Aeußeres Butler wegen der mitteleuropäischen Winderheitsfrage interpelliert...“

Advertisement titled „Agrischer Notärspraktikant auf freiem Fuß“. Text includes: „Wir berichteten, daß in Agris der Landwirt Ioan Tripou nachts Einbrecher in seinem Keller hörte...“

Ich zerbrech' mir den Kopf Bestimmungen über Aberkennung des Staatsbürgerrechtes



— über eine interessante Bilanz der Besucher des Eucharistischen Kongresses der katholischen Welt in Budapest. Der Zweck und das Ziel des Kongresses sollte bekanntlich jener sein, daß man die Katholiken vereintigt und in ihrem Glauben stärkt. Zu diesem Zweck sind auch aus Arab 450 Personen nach Budapest zum Eucharistischen Kongress gefahren, darunter waren aber wie festgestellt wurde, 240 Juden und die Hälfte der noch zurückbleibenden 210 Christen waren Rumänen, also gleichfalls keine Katholiken, die teilweise geschäftliche oder familiäre Angelegenheiten in Ungarn zu erledigen hatten und die billige Reisegelegenheit hierzu benutzten.

— über die Aufregung, welche in Saderlach deshalb herrscht, weil die Steuererhebungen ganz unerwartet erschienen sind. Nach den vielen Festtagen gab es zufällig einige Tage Arbeitslosigkeit, so daß die Leute ins Feld gehen konnten und die ganze Gemeinde wie ausgestorben war. Sie und da fand man ein altes Großmutterlein oder kleine Kinder zuhause, als die Steuerleute gekommen sind und wegen kleinen Schulden von laun einigen Hundert Lei das Bettzeug oder sonstige bewegliche Gegenstände wegsühren ließen. Am nächsten Tag mußten dann die Bauern einen halben Tag im Gemeindehause verbringen, um wieder in den Besitz ihrer eingelegten Gegenstände zu gelangen und die wichtige Arbeit vorzunehmen.

— über eine desolide Verhandlung vor der Polizei in Molland. Eine junge, hübsche Frau verlangte, daß ihr Mann in Schutzhaft genommen werde, da er getölpelt sei. Die Polizei ließ den Mann sofort holen und nun stand sich das Ehepaar gegenüber. Die Gattin sagte, ihr Mann sei verrückt, weil er sich aus Pappendeckel falsche Nasen machen ließ und diese abwechselnd auf der Gasse zu tragen pflegt. — Der Mann entgegnete lächelnd, daß er dies nicht aus Ueberbarmtheit sondern mit Absicht tue, um seine Gattin zum Nachgeben zu bewegen. Sie pflege nämlich ihr Haar alle 2-3 Monate umzufärben. Als er sie heiratete, hatte sie pfeilschwarze Haare. Seitdem schillerte ihr Haar schon in allen Variationen von schwarz, braun und von semmelblond bis zu rotblond. Gegenwärtig schimmert ihr Haar wie Platin. Da Witten und Vorstellungen wirkungslos blieben, sagte er den Entschluß, sowie seine Gattin die Haarfarbe — die Nase zu wechseln. Narrheit gegen Narrheit! — Der Polizeibeamte rebete der Frau zu, das Haarfärben zu lassen und sie versprach, daß sie zur schwarzen Originalfarbe zurückkehrt, worauf der Mann auf das Tragen von Extranasen verzichtete. Der Ehefrieden war hergestellt. — Bis auf weiteres.

— über den ungeheuren Mißbrauch mit verbrauchten Eisenbahnfahrkarten. Jahre hindurch fuhren Hunderttausende mit billigen Karten auf der Eisenbahn. Diese Hunderttausenden wußten es, daß sie mit falschen Karten fuhren. Und dennoch blieb eine Tatsache, von der Hunderttausende wußten, — für die Behörden ein Geheimnis. Auch die Kondukteure und Kontrolloren hatten es niemals bemerkt, daß viele Karten bereits einmal gebraucht waren. Diese Blindheit der Kondukteure und Kontrolloren ist

Bucuresti. Einige Bestimmungen des Gesetzes über das rumänische Staatsbürgerrecht vom Jahre 1924 wurden durch ein Dekretgesetz, welches am 19. April 1938 erschienen ist, abgeändert. In der gefestigten Nummer des Amtsblattes ist ein königliches Dekret erschienen, welches das Dekret vom 19. April 1938 außer Kraft setzt und folgende neue Bestimmungen einführt:

Artikel 1. Außer den Fällen, die im Artikel 36 und den darauffolgenden Paragraphen des Gesetzes Nr. 28 vom Jahre 1924 über das rumänische Staatsbürgerrecht beschrieben sind, verliert der rumänische Staatsbürger, der im Ausland lebt, das Staatsbürgerrecht, falls er als Hauptdiener oder als Komplik sich eine Handlung zuschulden kommen läßt, die geeignet ist, die innere Staatsordnung Rumäniens zu stören, oder wenn er durch treuloses Benehmen gegenüber dem Vaterland die Interessen Rumäniens schädigt, den guten Ruf oder das Ansehen des Landes verringert, oder eine feindliche Propaganda gegenüber Rumänien erleichtert. Den Verlust des

Staatsbürgerrechtes spricht in diesen Fällen auf Gutachten des Justizministers der Ministerrat aus. Der Beschluß tritt vom Datum seines Erscheinens im Amtsblatt in Kraft. Dieser Verlust des Staatsbürgerrechtes beinträchtigt die Bürgerrechte der Gattin und der Kinder nicht.

Schafzüchter verlangen Erhöhung der Wollpreise

Bucuresti. Das Syndikat der Schafzüchter weist in einer Denkschrift darauf hin, daß für Schafwolle auf dem Weltmarkt 90 Lei pro Kilogramm bezahlt werden, während im Inland der Preis mit 65 Lei festgesetzt wurde. Die Schafzüchter verlangen von der Regierung die Erhöhung des Mindestpreises auf 75 Lei pro Kilogramm.

Ungeheure Gewinne der Papierfabriken

Die Papier- und Zellulosefabrik „Jarnesti“ S.A.R., Kronstadt, die ein Aktienkapital von 27 Millionen Lei besitzt, hat für

„nein, gnädige Frau, es ist nicht „genau dasselbe“

Keine andere Creme außer NIVEA enthält „Eucerit“, das ideale Kräftigungsmittel für die Haut. NIVEA läßt die Haut schnell u. gleichmäßig bräunen u. verringert dabei die Gefahr des Sonnenbrandes.

Ausländer müssen in einem Anzug Rußland verlassen

Riga. Seit einigen Wochen ist aus Sowjetrußland ein unablässiger Strom von ausländischen Auswanderern zu verzeichnen. Fast alle deutschen und tschechischen Staatsbürger haben

teils aus eigenem Willen, teils aus Zwang die Sowjetunion verlassen. Von den etwa 100.000 in Südrußland lebenden Griechen wurden 2000 landesverwiesen, während die Ueberprüfung der übrigen im Gange ist. Je 10.000 Perser und Türken wurden ebenfalls über die russische Grenze gesetzt.

Wie das Warschauer Express-Büro meldet, wird das ganze Vermögen der Landesverwiesenen konfisziert und sie können nur den Anzug mit sich nehmen, den sie gerade am Leibe haben.

11-jähriger Schüler begeht Selbstmord, wegen schlechtem Schulzeugnis.

Cernowitz. Der 11-jährige Schüler Bernhard Kramfeld aus Sadagora trank eine größere Menge Lydol und wurde im hoffnungslosen Zustand ins Krankenhaus gebracht. Der Knabe beging den Selbstmord, weil er ein schlechtes Schulzeugnis bekam.

In Mexiko noch immer Revolution

Mexiko-Stadt. Die Revolution in Mexiko ist noch immer nicht niedergeschlagen. General Ceballos teilte gestern im Radio mit, daß er 2 neuere revolutionäre Gruppen organisiert habe, die bis zum letzten Atemzuge gegen Staatspräsident Cardenas zu kämpfen bereit sind.

Neue Petroleumpreise.

Das Wirtschaftsministerium hat neuerdings den Petroleumpreis pro Kilogramm für das Komitat Arab mit 4.73, Timis-Lorontal 4.74, Severin 4.67 u. Caras mit 4.88 Lei per Liter aber einheitlich mit 4 Lei festgesetzt.

*) Bei Magenleiden, Stuhlverstopfung, Verdauungsstörung, Blähung, Schwindel, Brechreiz, Blutdruck, Gallen- und Darmkanalstörung bietet die Dr. Földes'sche Solva-Pille vollständige Genesung. Eine Schachtel bei Dr. Földes-Apothete, Arab

Periodische Impotenz.

*) Im normalen Zustand behält der gesunde Mann seine geschlechtliche Fähigkeiten bis zum 60.-65. Lebensjahr. Das Verschwinden dieser Fähigkeiten vor der Zeit, ganz oder zum Teil, ist eine Unregelmäßigkeit, deren Ursache gesucht werden muß.

Eine ernste Behandlung mit Reton-Tabletten — begründet auf wissenschaftlicher Grundlage — ist erfolgreich.

Das Reton ist nicht ein aufregendes, sondern ein beruhigendes Mittel der Nerven. Dank der heilwirkenden Substanzen, welche das Reton enthält, ist das Reton heilend auf den ganzen Organismus.

Das Reton nimmt man folgenderweise ein: 3 Tabletten täglich auf die Dauer von 3 Wochen. Nachher folgt eine Pause von 8-10 Tagen.

Eine Retontube enthält 25 Pastillen, folglich eine 8-tägige Retonkur.

Des tiefgesunkenen Preises wegen von nur 98 Lei pro Tube ist Reton überall und für jedermann erhältlich.

Amtsgleichberechtigung der norwegischen Frauen

Oslo. Die norwegischen Abgeordneten haben mit 60 gegen 48 Stimmen ein Gesetz erbracht, laut welchem Frauen geradeso zu öffentlichen Beamten ernannt werden können wie die Männer. Die Ernennung ist an ein gewisses Lebensalter gebunden.

Verurteilte Einbrecher.

Timisoara. Dem Eimerfeger (bei Hustisch) Landwirt Adam Jung wurde aus dem Magazin Weizen und Kleesamen gestohlen. Als Täter wurden die dortigen Bewohner J. Servasch, N. Patrut und J. Negru ausfindig gemacht und der Gerichtshof verurteilte sie zu je einem Jahr Gefängnis und 5000 Lei Geldstrafe.

umso verdächtiger, als die zweimal gebrauchten Karten nur auf der Straße Bucarest-Konstanza im Verkehr waren. Der Konstanzaer Eisenbahnbeamte R. Rosca sammelte die von den anlangenden Reisenden abgenommenen Karten, welche sie in warmem Wasser auf und bisgelte sie sodann mit einem heißen Eisen glatt. Durch diese Behandlung verschwand das eingeprägte Datum und auch die Privatlicher der Kondukteure wurden beinahe ganz unsichtbar. Die darauf hergerichteten Karten schickte Rosca dem Bucarestler Eisenbahninspizier

Viktor Petrescu, der sie mit Stempeln versehen und durch Händler unter der Hand verkaufen ließ. — Die Polizei hat bisher zahlreiche Personen verhaftet. Man wird diese auch verurteilen und sie werden ihre paar Jahre abtun. Den in die Milliarden gehenden Schaben, den der Staat erlitten hat, wird aber niemand ersetzen. — Diese Milliarden, die in die Säcke einiger Hundert Diebe flossen, haben die ehrlichen arbeitenden Bürger zahlen müssen, da der Staat zur Deckung der Ausgaben die Steuern und Gebühren erhöhte.

Neuarader Diebe verurteilt

Arad. Der Gerichtshof verurteilte gestern vier Zigeuner aus Covasna, die in Neuarad verschiedene Diebstähle und Einbrüche verübten, zu je 2 Jahren Gefängnis, zu je 1000 Lei Geldstrafe und Suspendierung der politischen Rechte auf drei Jahre, sowie zur Ersetzung des Schadens.

Die Suspendierung ihrer politischen Rechte werden die Zigeuner leicht ertragen, da sie

nicht darum den Diebsberuf ausüben, weil sie Politiker sind. Sie haben niemals politisiert. Auch die Verpflüchtung, das gestohlene Gut zu ersetzen, wird den vier Zigeunern keinerlei Sorgen bereiten, da man ihnen nichts nehmen kann. Nur die 2 Jahre Gefängnis werden sie schwer ertragen. Zwei Jahre lang den Stehl-Beruf nicht ausüben zu können, — ist hart.

Togal

Togal-Tabletten wirken sicher bei: Erkältungskrankheiten aller Art, Grippe, Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen. Togal wirkt selbst in veralteten Fällen. In Packungen zu 42, 14 und 3 Tabletten.

DIESE QUALITÄT GEWINNT WETTBEWERB IN PARIS 1937.

Lolla GUMMI

Die Lage im Fernen Osten

Japan hat sich zugrunde gerichtet und China wird nach jedem Schlag stärker

Der Ruf der Unbesiegbarkeit Japans ist dahin. — Frankreich, England, Amerika, Rußland und Holland sind die Nutznießer

... und der beste Freund Chinas nie zu glauben mochte, ist eingetroffen: die chinesischen Armeen konnten nicht nur den Japanern standhalten, sondern auch zu Gegenoffensiven übergehen, die von großem Erfolg gekrönt waren. Die Japaner mußten zurückgehen und verloren bei diesen erbitterten Kämpfen große Mengen Material und Menschen.

Was gründliche Kenner des Ostens schon immer behaupteten, findet man heute bestätigt: der Chinese ist dem Japaner physisch gewaltig überlegen. Die japanischen Niederlagen sind zum großen Teil darauf zurückzuführen, denn die japanischen Soldaten sind heute einfach ausgepumpt, während die Chinesen immer noch frisch wie am Anfang kämpften.

Diese Wendung auf dem chinesischen Kriegsschauplatz kann den Japanern äußerst gefährlich werden. Als Japan vor 10 Monaten in den Krieg trat, war es überzeugt, den Krieg in kürzester Frist zu seinen Gunsten zu entscheiden. Es ist bezeichnend, was General Krafi damals schrieb:

In China wühlenden deutschen Generalstabsoffizieren viel gelernt haben und daß der deutsche militärische Geist auch bei Ausbildung der Mannschaft entscheidend einwirkte.

Die Japaner haben — besonders anfangs — immer geglaubt. Trotz der Siege kämpften die Chinesen weiter und man kann sagen, daß sie — je öfter geschlagen — umso stärker wurden.

Indessen hat sich aber die wirtschaftliche Lage Japans stark verschlimmert. Die Industrie muß beinahe ausschließlich für das Heer arbeiten und bekommt inländisches Geld. Die Ausfuhr in andere Länder steht beinahe gänzlich still. Die Lage der Bevölkerung hat sich furchtbar verschlechtert. Die Preise sämtlicher Bedarfsartikel sind um 80 Prozent gestiegen, wäh-

rend die Löhne die gleichen geblieben sind.

Die wirtschaftliche Notlage des einzelnen, die ja nur durch den Krieg verursacht ist, verbunden mit den Rückschlägen auf dem Kriegsschauplatz, werden sich denn auch sehr ungünstig für die Armee und vor allem für das Ansehen der Offiziere aus. Man darf nämlich nicht vergessen, daß die Militärs das Volk nur zum Krieg bewegen konnten, weil sie dem Volk einen raschen Sieg zusicherten. Heute schon wagt man den Militärs vor, das Volk durch falsche Behauptungen delug zu haben. Diese sehr angreifbare Haltung der großen Masse den führenden Militärs gegenüber kann noch gefährlich werden.

Japan hat auch vor den Mächten an Ansehen gelitten. Japan

galt als eine Macht, die der Herrschaft der europäischen Mächte ein Ende machen wird. England, Frankreich und Holland mit ihren großen Kolonien fühlten sich in ihrem überseeischen Besitz bedroht. Ebenso auch das an China grenzende Rußland. Amerika wieder hat ebenso wie England ungeheure Kapitalien in China investiert, die im Falle eines Totalstieges der Japaner zum großen Teil verloren gewesen wären.

Durch den jähen Widerstand der zum Nationalbewußtsein erweckten Chinesen sind England, Frankreich, Rußland, Amerika und Holland aller Sorgen los. Japan hat sich aus Selbstüberschätzung und Unterschätzung der Chinesen in jeder Hinsicht berart geschwächt, daß es keine Weltgefahr mehr bildet.

Schwarze Meer-Fahrt Seiner Majestät

Bucuresti. Laut Meldung des Hofmarschallamtes machte Seine Majestät auf der Yacht „Luca-sarul“ mit einer größeren Gefolgschaft eine Vergnügungsfahrt auf dem Schwarzen Meere und im Bosporus. Der König ist nach 3 Tagen nach Bucuresti zurückgekehrt.

Das Geheimnis vieler Frauen mit reinem Teint liegt in der Aufmerksamkeit, die sie ihrer Verdauung schenken. Nehmen Sie Darmol, die Wirkung ist ausgezeichnet. Man bekommt es in Apotheken und Drogerien, Kleinpackung 4 Sel, Schachtel 20 Sel.

3000 Maschinengewehr-Schüsse in einer Minute

Stockholm. Der schwedische Mechaniker Rehnberg hat ein Maschinengewehr hergestellt, das in einigen Augenblicken in ein Maschinengewehr umgewandelt und in der Minute 1900 Schüsse abgeben kann. Der Mechaniker will es noch weiter verbessern, um in der Minute 3000 Schüsse abfeuern zu können.

Töblicher Unfall in Großscham.

Wie uns aus Großscham berichtet wird, ereignete sich dort ein furchtbares Unglück. Der Feldhüter Matthias Hoff geriet in der Station unter den Zug, der ihm den Kopf vom Rumpf trennte. — Bisher konnte noch nicht festgestellt werden, ob Hoff einem Unfall zum Opfer fiel, oder Selbstmord verübte.

Originalmitteilung vom „Castro D“.

Warrer Vasse Clornel, Paroche Petris (Sub. Balth) schreibt und einen Brief folgenden Inhaltes: „... Bitte mir 3 Flaschen von dem Heilmittel „Castro D“ per Nachnahme zuzusenden zu wollen, welches ich gegen mein seit 2 Jahre andauerndes quälendes Magenleiden mit wahrhaft überraschendem Erfolg benütze, weshalb ich Ihnen meinen innigsten Dank ausspreche...“

Tausende Dankesbriefe erhalten wir aus allen Gegenden des Landes, in welchen man mit Begeisterung von dem raschen Erfolg und der Heilkraft des „Castro D“ in allen Fällen von Magen- und Darmleiden. Wird auch von Ärzten empfohlen.

Castro D. ist erhältlich in Apotheken und Drogerien, oder zu bestellen gegen Nachnahme von 135 Sel, bei der Apotheke „Thoth“, Bucuresti, Calea Victoriei 124.

Vorbereitungen der Weinbauern.

Prämien bei der Trauben- und Weinausfuhr

Bucuresti. Der Landesverband der Weinbauern brachte in einer Denkschrift, die gestern dem Ackerbauministerium überreicht wurde, verschiedene Beschwerden und Forderungen vor.

In erster Reihe erhebt der Verband dagegen Protest, daß

Der Mikado der größte Grundbesitzer Japans

Der Kaiser von Japan ist der größte Grundbesitzer seines Reiches. Der Wert seines Grundbesitzes wird auf 65 Millionen Pfund Sterling (65 Milliarden Sel) geschätzt.

20-jähriger gelangt vor das Militärgericht

Arab. Gestern wurde der 12-jährige Knabe Johann Buca aus Szaba (Ungarn) aufgegriffen, der ohne Legitimation und Paß über die Grenze gekommen war. — Nach dem Tode seiner Eltern ging es ihm sehr schlecht und er hoffte, in Rumänien Beschäftigung zu finden. — Der Knabe wurde wegen verbotener Grenzüberschreitung dem Militärgericht in Timisoara überstellt.

Krazer Marktpreise.

Biehmarkt: Rinder 13-15, Kalber 20-24, Schweine 19-20 Sel das Allo Lebendgewicht. Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 20-22 Sel pro kg; Jungzwiebeln 2 Bündel um 1 Sel; Knoblauch 3-4 Sel pro kg; Jungknoblauch 2 Bündel um 1 Sel; Kartoffeln 3-4, Frühkartoffeln 4-6 Sel pro kg; Sauerkraut 11 bis 14 Sel pro kg; Rettich 1, Grünzeug 2-3 Sel pro Bündel; Salat 2-3 St. um 1 Sel; Erbsen 8-10 Sel das Liter; Karabells 80-90 Sel pro kg; Gurken 2-6, grüner Paprika 3-4 Sel pro St.; Milch 4-6, Rahm 25-30 Sel pro Liter; Butter 80-90 Sel pro kg.; fettes Hähnchen 400-450, fettes Enten 160-210, Hühner 60-100, Hendl 25 bis 40 Sel pro Paar; Eier 1.80 Sel pro Stück.

die im Gesetz festgesetzte Förderung des Weinbaues bisher unterlassen wurde. Es wurde zwar im vergangenen Jahre beschlossen, daß jeder Weizenexporteur auch eine gewisse Menge Wein zu exportieren hat.

Von dieser Verpflichtung konnten sich die Exporteure aber um eine gewisse Gebühr pro Wagonn befreien, die dem Weinbauern zugewandt wurde. Dadurch wurde der eigentliche Zweck nicht erreicht und die Weinausfuhr stockte auch weiter.

SOMMERFRISCHE am Meer. Angenehmer und billiger Sommeraufenthalt im SANATORIUM Dr. BITTAU. CONSTANTA. Strada Carol 131. Zimmer mit voller Pension ab 175 Sel pro Person täglich.

Kirchweihfest in Steterdorf

Steterdorf. Das Steterdorfer Kirchweihfest wurde noch nie so festlich begangen wie gerade diesmal. Die Musikkapelle spielte ununterbrochen den ganzen Tag auf der Promenade und ein festlich geschmücktes Volk durchzog die Straßen. Zu den Kirchweihbuden mußte man sich drängen. Das war eine „Kirchweih“, wie sie im Buche steht. Natürlich machten die Hoteliers ihr Bombengeschäft. Den Abschluss bildete ein höchst gelungener Turnball. Es fanden auch an demselben Tag 16 Trauungen statt und aus der Umgebung fanden sich Hunderte Gäste ein. Schade, daß nur einmal so eine Kirchweih im Jahr ist. Der stets gefürchtete Kirchweihregen ist diesmal ausgeblieben. Dorian.

Elektr. Straßenbahn vom Blitz getroffen

Großwardein. Vorgefem jog über unsere Stadt ein gewaltiges Gewitter, in dessen Verlaufe ein Blitz in eine elektrische Straßenbahn fuhr, die vor dem städtischen Strand stand. Der Wagen wurde angelaufen, jedoch niemand verletzt.

Leset und verbreitet die „Krazer Zeitung“.

Todesfälle.

In Deutschsanktpeter sind gestorben: Rosalia Krangl geb. Sipenski im 41. Lebensjahre, die Tochter des get. Postmeisters Matthias Sipenski. Die Verstorbene wird betrauert von ihrem 15-jährigen Sohn, ihrer 73-jährigen Mutter und Geschwistern.

Weiter sind gestorben: Franz Ludwig 82 Jahre alt und Witwe Anna Seebold im 82. Lebensjahre.

In Kettel ist Nikolaus Weiz im Alter von 64 Jahren gestorben.

Im Grab ist die 48-jährige Gattin des Advokaten Dr. Adalbert Nisch gestorben und wurde unter großer Teilnahme der Verwandten und Bekannten zu Grabe getragen.

Der dies schrieb, ist einer der besten einflussreichsten japanischen Militärs. Kein Schwärmer, sondern ein Mann, der wußte, was er sprach. Und er hat sich doch so gewaltig verrechnet.

Die Japaner waren sich ihrer militärischen Ueberlegenheit bewußt. Sie rechneten aber nicht nur damit, sondern auch mit der Bestechlichkeit der Chinesen. Als aufmerksame Beobachter haben sie zur Genüge gesehen, wie die in China interessierten westlichen Mächte immer wieder Erfolge erzielten konnten, indem sie Minister und Generale kauften und damit für ihre Zwecke dienlich machten. Auf dieses erprobte Mittel bauten die Japaner fest. Und tatsächlich haben alle guten Kenner Chinas diese Gefahr fast als größer angesehen als die militärische Unterlegenheit der Chinesen. Doch auch in dieser Beziehung kam es anders, als man dachte. Mit einer geradezu verblüffenden Stimmigkeit haben sich alle Chinesen gefunden. Kein einziger führender Chinese von Rang hat sich den Japanern zur Verfügung gestellt. Das blinkende Gold hat diesmal seine Wirkung ganz verfehlt.

Somit können wir feststellen, daß die klugen, alle Möglichkeiten einbeziehenden Berechnungen des japanischen Generalstabes ganz falsch waren. Heute, nach 10 Monaten Krieg, ist noch kein wichtiger Punkt des japanischen Kriegsplanes erreicht worden. Wohl gelang es Japan, große Teile Chinas zu besetzen. Aber diese Besetzung ist lange keine Eroberung, denn sobald die japanischen Truppen weiter vorrücken, treten in ihrem Rücken neue, mächtigere und organisiertere chinesische Truppen auf, die den Japanern unerhörte Opfer zu schaffen geben. Dieser Guerillakrieg im Rücken hat auf die japanischen Soldaten bereits eine verheerende Wirkung ausgeübt und hat sehr viel dazu beigetragen, die Kampfkraft der japanischen Armeen gewaltig zu vermindern.

Die Japaner hatten aber auch damit nicht gerechnet, daß die chinesischen Guerillakämpfer von den seit Jahren

Um unser tägliches Brot

Nicht immer verstehen sich Stadt und Land. Nicht selten hat das eine wenig Verständnis für die Eigenart, die besonderen Bedürfnisse und Mühen des anderen. Denkt und spricht der Städter nicht oft so, als ginge der Ackerboden nur den Bauern etwas an, nicht auch ihn? Vielleicht hat sich in der letzten Zeit ein Wandel zum Besseren vollzogen. Dann hat es die Not zu Stande gebracht. In den vergangenen Wochen blickte auch der Städter hilflos zum Himmel empor, ob er nicht bald den ersehnten Regen spende.

Die Not, die der Bauer schon seit Monaten empfindet, ist so groß geworden, daß sie nun auch dem Städter auf der Seele zu brennen beginnt.

Auch er spürt es wieder einmal, daß die Erde, die der Bauer betreibt und beackert, die Muttererde ist auch für ihn, die Nährmutter für uns alle, in Land und Stadt, für Herren und Knechte. Die Bitte: „Gib uns heute unser tägliches Brot“ ist wieder ein „allgemeines Gebet“ geworden. Die Not hat uns wieder einmal beten gelehrt: die Not der Trockenheit und Dürre, die Not, die vernichtende Kälte und Frost über weite, sonst so gesegnete Wein- und Obstgebiete gebracht.

Kann es ein Trost sein, wenn man daran erinnert, daß es auch früher solche Notzeiten gegeben, Mähernten, Hungersnöte usw.? Auf jeden Fall wird sich der Bauer und wir alle mit ihm daran aufrichten, wenn wir aus der Geschichte erfahren, wie ähnliche Nöten erst recht alle Kräfte in unseren Vorfahren geweckt und sie zu höchsten Anstrengungen aufgerufen haben. Konnten Mähernten, Hungersnöte und dergl. sie nicht unterliegen, dann sollen die auch uns nicht unterliegen. Haben sie in solchen Zeiten das Gottvertrauen und ein gesundes Selbstvertrauen bewahrt, dann wollen auch wir es so halten.

Es hat kaum jemals schwerere Zeiten gegeben, als sie der 30-jährige Krieg gebracht. Viele Höfe waren fast entvölkert, alle aber ausgeplündert und leer. In den Aufzeichnungen heißt es:

„Man wandert bis 10 Meilen und sieht nicht einen Menschen, nicht ein Vieh, wenn nicht an einigen Orten ein alter Mann und ein Kind oder zwei alte Frauen zu finden sind. In den Dörfern sind die Häuser voll Leichname und Leier und liegen Mann, Weib und Kinder, Pferde, Schweine, Rüche von der West und dem Hunger erwidert. Niemand war, der sie begraben hat. Das Land liegt im Rote, in Schmach und Jammer.“ Das Land und Volk aus solch großer Not sich wieder erheben, ist ausschließliches Verdienst des Bauern. In einer Dorfchronik wird ein Beispiel erzählt, wie der alles überwindende Aufbaumwille eines jungen Bauern wieder Leben aus einem verödeten Hof erstehen ließ:

„Auf dem Einödhof zu Schornberg“, heißt es in jener Chronik, „waren die

Wollenbruch u. Hagel in Deva

Deva Unsere Stadt sowie die Umgebung bis Suneboara und Batiş wurde von einem Wollenbruch heimgefuht. Zahlreiche Höfe wurden überflutet und das Wasser drang auch in mehrere Geschäfte ein. Ein Hagel von 20 Minuten aber richtete in den Saaten großen Schaden an.

Die Gemeinde Seropel wurde vom Hochwasser fast gänzlich zerstört und viele Häuser sind in den Fluten ertrunken.

Hausleute noch da. Als die letzten Soldaten abgezogen waren, kam die Bäuerin, sie war eine Witwe, in die Stube hinein, und wie sie den Greuel der Verwüstung sah, setzte sie sich an den Tisch, legte den Kopf auf die Hände und weinte bitterlich.

Der Wind blies durch die offenen Fenster und spielte mit ihren grauen Haaren. Da flog ihr ältester Sohn, ein braver Bursche, auf den Getreideboden hinauf, aber alles war leer. Der Bursche jedoch verzagte nicht. Er nahm einen in der Wand steckenden Flederwisch, rutschte auf allen Brettern herum und sammelte alle Körnlein sorgfältig in seine Kappe. Ebenso machte er es im Getreidebästel. Die Kappe wurde ganz voll. Nachdem er sie sorgfältig verwahrt, ging er in den Wald hinaus, wohl tief hinein, und kam mitten im Dickicht auf einen freien Platz. Dort ließ er einen ei-

gentümlichen Ton aus, mit dem er die Rüche zu locken pflegte. Das Gebüsch teilte sich und eine muntere fette Kalbin kam zum Vorschein. Das war das einzige Stück Rindvieh, das vor den Soldaten gerettet werden konnte. Der Junge nahm sie mit nach Haus, zog aus der Scheune einen Wflug, knüpfte aus alten Stricken und Riemen ein Ackergeschirr zusammen und spannte die Kalbin davor. Er säte die zusammengekehrten Körner aus und von diesem wenigen Samen und der Kalbin sind sie in Schornberg wieder zu Getreide gekommen, wie sie aber in Anfang ihr Leben fristen mußten, das ist gar nicht zu sagen.“

Ein alter Spruch sagt: „Die Bauern sind nicht zu verderben — man hau ihnen denn Hände und Füße ab.“ Solange Bauernhände und -füße sich regen, kann mit Gottes Hilfe jede Not wieder gebannt werden.

Heilbad Buzias (Das rom.) Naheim

Salz- und eisenhaltige intensivste radioaktive Kohlenäurequellen mit sicherem Erfolg bei Herzkrankheiten aller Art, Überverfaltung, Gicht, Rheuma, Blutarmut, bei Frauenleiden, bei akuten und chronischen Infektionsleiden und Vergiftungen. Meren- und Blasenleiden, Prostatatwucherungen usw. Natürliche abtustbare Kohlenäure-Salz- und Eisenbäder. Trinkluren. Billige Küche, erstklassige Hotels, Diätenslonen zu mäßigen Preisen. — Moderne Schwimmbassin. Auf den Bänken der GFR Ermäßigung. Ständige Militärmusik. Pauschalturen durch die „Europa“-Reisebüros.

Mit Prospekt und Aufklärung dient gerne: Wuschong-Heilbad A.-G., Buzias.

Saison vom 15. Mai bis 1. Oktober.
Badeleitung Buzias (Banat).

Welche Werkstätten brauchen Sanitätsbewilligung?

Bucuresti. In letzter Zeit wurden zahlreiche Klagen laut, daß in einzelnen Gemeinden die Kreisärzte, beziehungsweise die Gemeindebeamten die Gewerbetreibenden aufgefordert haben, ihre Sanitätsbewilligungen für die Werkstätten innerhalb 8 Tagen einzureichen, da ansonsten ein Protokoll aufgenommen wird und die Handwerker bestraft werden. Diese Aufforderung beruht gewiß auf Irrtum. Betreffs der Sanitätsbewilligungen ist das Gesetz vom 14.

Juli 1930 maßgebend, das den bestehenden Werkstätten und Geschäften keine neuen Lasten aufbürden wollte und nur für jene Werkstätten die Anschaffung von solchen Bewilligungen vorgesehen hat, die nach dem 1. Juli 1930 eröffnet wurden, oder wenn eine Werkstätte umgestaltet wurde, oder aber ihren Eigentümer wechselte.

Folglich kann jetzt nur von jenen eine Sanitätsbewilligung eingefordert werden, welche in die obigen Kategorien fallen.

„CORSO“-KINO, ARAD. Vorstellungen um 3, 5, 7.15 und 9.15.

Die Könige der Lachkunst
als Darsteller: Die 3 King Brothers und Alice Jay

„TIP-TOP FOLLIES“
Besser als „Mimi“. Dieser Film wirkt durch seine Lustigkeit, Fröhlichkeit, Länge, Jazz wie eine Arznei gegen die Kummernisse des Alltagslebens. Herabgesetzte Sommer-Eintrittspreise: 15, 20 und erster Platz 25 Lei samt den Logen.

Mutter tötet im Wahn Sinn ihre 2 Kinder

Bucuresti. In der Gemeinde Independenta (Rom. Covurlui) köpft die 38-jährige Frau Elisabetha Rusu in einem Wahnstirnanfall ihre 3 Kinder im Alter von 1½ bis 5 Jahren, dann mit demselben Beil ein Schwein und eine Kuh. Schließlich erhängte sie sich.

Eins ist sicher:

NEURALGINE JURIST

bekanntlich als Kopfschmerzmittel

Radioapparate für alle hauptstädtische Polizeibezirke.

Wie „Tempo“ berichtet, werden alle hauptstädtischen Polizeibezirke mit Radioapparaten ausgestattet. Mit Hilfe dieser Apparate können ihnen dann vom Sender der Präfektur aus, gleichzeitig Befehle übermittelt werden.

Rind als Morgen-geschenk.

Der Bucurestler Kaufmann J. Baharia, fand gestern morgens, als er in den Hof seines Hauses kam, einen Säugling, der dort von einer Mutter, einem angeblich verführten Mädchen, ausgelegt wurde. Neben dem Kinde lag ein Zettel, auf dem der Vorname des Kindes stand.

Rindermarkt.

Lehrer: Was ist ein Rind Frisch?
Früh: Etwas, was man sehen kann.
Lehrer: Ach was, mich kannst du auch sehen, und ich bin kein Rind.

Auch dieses Jahr bleibt SIDA EXTRA

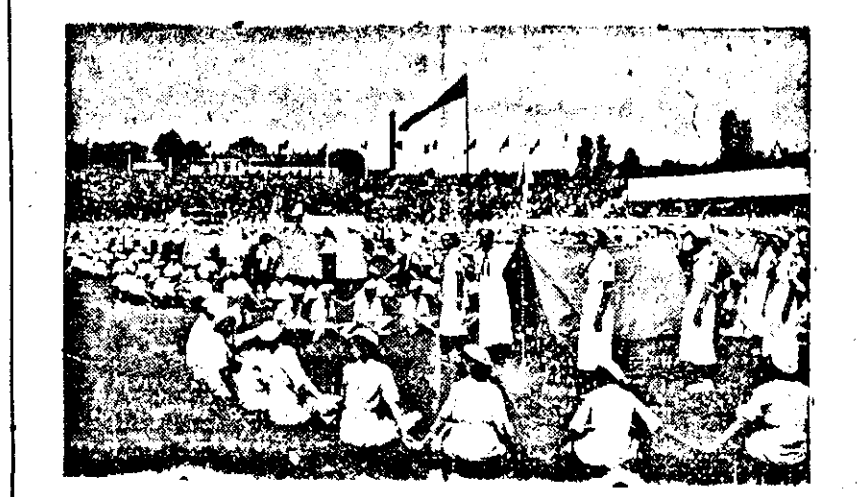
Die Kamera LEI 250
Rollfilm mit 10 Aufnahmen LEI 32

Erhältlich in allen Fachgeschäften
VERTRETER: SIDA BUCURESTI
CAL. CALARASI, 65

Firmung u. Kircheneinweihung in Tschatowa

Aus Tschatowa wird uns berichtet: Unsere mit dem Kostenanwand von 150.000 Lei hergestellte Kirche wurde von Bischof Dr. Baha feierlich eingeweiht. Vorher hat der Bischof 320 Kinder gefirmt. An der Einweihung haben folgende Priester teilgenommen: Domherr Dr. Josef Waltner u. bischöfl. Sekretär Heber, der Rektor des Priesterseminars

Domherr Doktor Bothar Unterweger, Erzdechant Josef Engelhardt, Sakfeld, der Timisoaraer Professor Johann Schmidt, die Pfarrer Julius Mihalovits, Schag, Josef Rudolf, Stamora, Andreas Winter, Moritzfeld, Nikolaus Hager, Tschatowich, Johann Brudler, Boiteg, Georg Spanmlang, Deutschantimichael und der Sakfelder Kaplan Konrad Kernweiß, ein Tschatowaer.



Der Strafer-Gilfsposten wann immer pflichtbereit.

Frankreich bleibt den USA weiter schuldig

Washington. Dem USA-Außenministerium wurde gestern eine Note überreicht, in welcher die französische Regierung mitteilt, daß sie die jetzt fällige Kriegsschuldrate nicht bezahlt, aber sich das Recht vorbehält,

über diese Frage diplomatische Verhandlungen aufzunehmen, sobald sie die Zeit dazu als geeignet erachten wird.

Demgegenüber verständigte das ungarische Außenministerium die USA-Regierung, daß Ungarn die am 15. Juni fällig gewesene Kriegsschuldrate in der Höhe von 9000 Dollar eingezahlt hat.

Keine Erhöhung der Mehl-, Brot- und Fleischpreise.

Arad. Gestern vormittag verhandelte die Preisbestimmungskommission das Ansuchen der Mühlen, Bäder und Fleischhauer um Erhöhung der Preise. Während die Mühlen die Erhöhung des Mehlpreises um 1.70 und die Bäder um 1.20 pro kg verlangen, verlangen die Fleischhauer eine Erhöhung von 4 Lei pro Kilogramm. — Die Stadtleitung hat noch keinen Beschluß erbracht.

Wolle aus Magermilch

Die Zentralvereinigung lettlandischer Milchwirte in Riga hat nun nach deutschem und italienischem Vorbild mit der Herstellung erstklassiger Wolle aus Magermilch begonnen. Lettland ist ein Agrarland und Viehhaltung, während es mit den Schafen — die Wolle liefern sollen — nicht sehr hervorragend bestellt ist.

Die Sächsisch-Meghiner Leichenräuber verhaftet

Sächsisch-Meghin. Vor Tagen wurde festgestellt, daß auf dem Friedhof 21 Leichen aus den Gräbern ausgegraben u. beraubt wurden. Man stellte fest, daß von Toten die goldenen Zähne aus dem Mund ausgebrochen und die Kleider, sowie sonstige Wertgegenstände gestohlen wurden.

Nun gelang es folgende Leichenräuber:

Schwierige Finanzlage in Frankreich

Paris. In der gestrigen Parlamentsitzung schilderte der Finanzminister in einer längeren Ausführungen die schlechte Finanzlage, in welcher sich das Land derzeit befindet. Am Schlusse seiner Rede betonte der Finanzminister, daß eine Verbesserung der Finanzlage nur durch eine allgemeine Steuererhöhung, Vermögensabgabe oder eine größere Anleihe erreicht werden kann.

Neuzählige Nachricht

*) Dr. Wrosta Matrat-Medella (Arad, Strada V. Goldis 12/a) ist von ihrem Urlaub zurückgekehrt und ordiniert wieder. Kurzweilenbehandlung von 8-10 Uhr.

Künftiger Saatenstand

Arad. Laut Berichten aus den Gemeinden Semlaf, Seitin, Kovine-Betscha und Madlac hat sich der Weizen derart entwickelt, daß mit einer Ernte zu rechnen ist, wie sie seit Jahrzehnten nicht zu verzeichnen war, vorausgesetzt, daß das Wetter schön und warm sein wird. Bei anhaltendem kaltem Regen ist — besonders bei dem später angebauten Weizen — Frost zu befürchten.

Leichenräuber: die Zigeuner Josef Talast, Albert Simon, Nicolae Horvath, George Tutla und Nicolae Fodor sowie die Helfer Witwe Hochbell, Bahntechniker Popac und den Juweller Kovats zu verhaften.

Folgenschweres Gewitter in Ungarn

Budapest. Gestern zog ein schweres Gewitter über fast ganz Ungarn, das mehrere Menschenleben zu Opfer forberte und große Schäden verursachte. In Bimodabört wurde ein Hirte vom Blitz getötet und ein anderer schwer verletzt. In Großsüged wurde ein Landwirt und in Uroffallas ein Arbeiter vom Blitz erschlagen. In Tornahaza flüchteten zwei junge Knaben vor dem Gewitter in eine Hütte, in welche der Blitz schlug. Beide wurden als verblödete Leichen aufgefunden. In Sajocseg verbrachte sich eine Bauernfamilie in einen

Saatenstand in Deutschsanktpeter

Aus Deutschsanktpeter wird uns berichtet: Winterroggen, Wintergerste u. Weizen stehen sehr gut und es ist, — falls keine Elementarschäden entstehen, — mit einer ausgezeichneten Ernte zu rechnen. Die Weingärten versprechen viel, mußten aber bereits einmal gegen die Peronospora gespritzt werden.

Heuschöber. Der Vater fiel einem Blitzschlag zum Opfer, gerade so in Segebin ein alter Bauer und in Bocz ein anderer. In Lovasbereny kaufte ein anderthalbjähriger Hagelschlag nieder. In Galas entstanden durch Blitzschläge 6 Hausbrände und in der Nähe von Szeffard fuhr ein Blitz in das Rastell eines Grundbesizers, dessen Sohn getötet wurde.

Die Liste des fürchterlichen Gewitters ist damit noch nicht vollständig, da noch viele Meldungen ausständig sind.

Das Geheimnis
 vieler Frauen mit reinem Teint liegt in der Aufmerksamkeit, die sie ihrer Verdauung schenken. — Nehmen Sie Darmol, die Wirkung ist ausgezeichnet!



DARMOL
 Darmol Abführmittel In Apoth. u. Drog. Lei 4.-u. 35.

Kurz und bündig

— Bucuresti. Laut hauptstädtischen Blättermeldungen wird die Frist zum Einreichen der Waffenbewilligungen um 15 Tage verlängert.
 — Paris. Laut Meldung des „Figaro“ trifft Hitler morgen zur Theaterwoche in Wien ein und wird dort 2-3 Tage zwecks Reorganisation der Partei verbringen.



SCHWERHÖRIGE! Wiederhören erhöht die Lebensfreude!
 Erproben Sie den neuen
„SIEMENS PHONOPHOR“
 auch mit Knochenleitungshörer lieferbar. Unverbindliche Vorführung durch unseren Fachmann, Herrn R. Mangelsus, in Arad: am 20. Juni von 10 bis 1 und von 3 bis 7 Uhr im Hotel „Central“. Anschrift für Interessenten: **INDUSTRIA MEDICO TECHNICA**
 Bucuresti, Str. Aris tida Briand 20. Telefon 4-70-00.

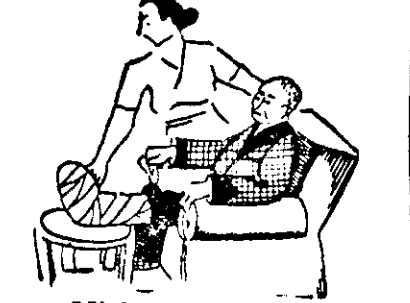
Aufforderung zur Pflege der Muttersprache — keine staatsfeindliche Handlung

Timisoara. Wie seitherzeit berichtet, wurde auf Grund Anzeige der Gendarmerie gegen den Orzadorfer Gastwirt Johann Leichnam das Strafverfahren eingeleitet, weil in seinem Lokal Aufschriften mit dem Inhalt: „Sei treu deiner Muttersprache!“, „Deutscher bleibe deinem Volkstum treu!“ usw. angebracht waren. Die Gendarmerie beschlagnahmte diese Aufschriften,

weil sie staatsfeindliche Lehren verkünden. Der Gerichtshof hat den Gastwirt freigesprochen, weil die Aufforderung an Deutsche, daß sie Deutsche bleiben sollen nichts staatsfeindliches ist. Infolge Appellation des Staatsanwalts gelangte die Angelegenheit zur königl. Tafel. Bei der gestrigen Verhandlung zog der Staatsanwalt die Anklage zurück, worauf

die Tafel das freisprechende Urteil des Gerichtshofes bestätigte.

Rheumatismus nagelt Dich am Stuhl fest



— Mich schmerzt das Bein, dass ich es kaum ertragen kann!
 — Beruhige Dich! Ich mache Dir sogleich eine Einreibung mit Carmol*) und das wird Dir sofort gut tun.

*) Carmol ist das beste Mittel gegen Erkältung, Grippe, rheumatische Schmerzen und Fleber. Preis pro Flasche 22 Lei.

Schlußfeier in der Arader Deutschen Volksschule

In der Arader Deutschen Volksschule finden derzeit die Prüfungen statt, welche nicht nur den Kindern sondern auch dem Lehrkörper ein schönes Zeugnis ausstellen. Das Material der Kinder war im heurigen Jahr ziemlich gut und nach dem an der Schule ausgeübten Lehrkräfte wirken, ist es selbstverständlich daß sich unsere

Schule mit allen ähnlichen Schulen messen kann. Die Schlußprüfungen finden in folgender Reihenfolge um 8 Uhr früh statt: am Freitag in der vierten, am Samstag in der 3., am Sonntag in der 2. und am Montag in der ersten Klasse. Die Schlußfeier wird am 29. Juni um 9 Uhr vormittags stattfinden.

Täuschung! —
 Von weitem gesehen, sind beide Tabletten gleich. Und doch... nur die Tablette, die das Bayerkreuz trägt, ist das echte Aspirin. Also Vorsicht! Immer auf das Bayerkreuz achten!



ASPIRIN
 TABLETTEN
 mit dem Bayerkreuz

Aufnahmeprüfung für das Deutsche Mädchengymnasium

Wie wir erfahren, finden die Aufnahmeprüfungen im Arader Deutschen Mädchengymnasium (lat. Kloster) am 22. Juni statt. Die Prüfungstare beträgt 80 Lei und das Schulgeld, welches in kleinen Raten bezahlt werden kann, 2500 Lei. Die Kinder die gut lernen und bedürftig sind, erhalten vom Deutschen Kulturverein, als Schülerhalter,

Schulgeldnachlaß. Erfreulich ist es, daß im heurigen Jahr aus der vierten Volksschule sich bereits 15 Kinder zum Besuch des Gymnasiums gemeldet haben, so daß die Schülerzahl in diesem im kommenden Schuljahr bedeutend größer sein wird, als dies bisher der Fall war.

Schöne Pferde rennen in eine Geschäftsauslage

Arad. Heute vormittag wurden die zwei Pferde eines aus der Festung kommenden Militärführerwerks Scheu und rannten im Galopp über den Hauptplatz, wo sie zwei Räder verloren und mit dem restlichen Teil vor der Minoritenkirche in der Auslage

des Klosters stecken blieben. Die zwei auf dem Wagen sitzenden Soldaten haben sich glücklicherweise noch rechtzeitig durch Abspringen von dem Wagen gerettet und erlitten nur leichtere Quetschungen an den Beinen.

Verletzungen u. Ernennung Der Bruder Codreanu bestraft

Diözesanbischof Dr. Augustin Bacha hat folgende Pfarrer verlegt: Den Administrator der Timisoaraer Stadtparke Lorenz Uhart in gleicher Eigenschaft nach Aradantmartin und Pfarrer Dr. Adam Hollo-Holtinger von Aradantmartin nach Wiesenhaid. Der Wiesenhaider Pfarrer Josef Bido wurde nach Neubeschenowa ernannt. Der Kreuzstättener Pfarrer Franz Singer wurde nach Simand und der Simander Pfarrer Otto Schöbert nach Kreuzstätten verlegt. Der Kaplan Ferdinand Hauptmann wurde aus Großsanktmikolous nach Timisoara und der Pfarradministrator Johann Luz als Kaplan nach Großsanktmikolous verlegt.

Bucuresti. Das Militärgericht in Konstanza hat gestern Ion Jelszski-Cobreanu, einen Bruder des Führers der getroffenen „Eisernen Garde“, wegen des Tragens verbotener politischer Abzeichen zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wenstonsauszahlung am 20. Juni.

Bucuresti. Das Finanzministerium hat in einer Rundverordnung angeordnet, daß die Gehälter für Staatsbeamten u. Pensionisten ab 20. Juni ausbezahlt werden.

Väter wegen Ehegemeinschaft ihrer unmündigen Kinder verurteilt.

Arad. Der Gerichtshof verurteilte zwei Landwirte aus der Gemeinde Minad, deren minderjährige Kinder seit Monaten in Ehegemeinschaft leben, zu je 1 Monat Gefängnis und 2000 Lei Geldstrafe, jedoch gegen 3-jährige Bewährungsfrist.

Trauung und Verlobung.

In Grabag wurde Hans Elässer mit Fräulein Barbara Schöpfer getraut und Johann Schenter aus Hermannstadt hat sich mit Fräulein Käthe Heller verlobt.

Wichtig für Berufsmuster!

*) Das Landesinstitut der Musik-Künstler und Berufsmuster bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß laut Absatz 149 des bezüglichen Gesetzes und im Sinne der in Kraft bestehenden Ministerialverordnung allene Musik-Künstler und Berufsmuster, die Mitglieder des „Sindicatul Artistilor Instrumentisti din Romania“ sind und ein Karnett besitzen, ihren Beruf auf Grund des Karnetts und im Sinne der Autorisation des Kultusministeriums ausüben können. Neue Mitglieder können aber nur auf Grund einer Bewilligung des Kultusministeriums aufgenommen werden.

Wir fordern nun unsere Mitglieder und übrigen Interessenten auf, verschiedenen Gerichten auch in dem Fall keinen Glauben zu schenken, wenn man sie von welcher Seite immer durch Drohungen einschüchtern wollte. In solchen Fällen mögen sich die Mitglieder an unser Büro wenden, wo ihnen der weitgehendste Rechtsschutz geboten wird. — Arader Filiale des Sindicatul Artistilor Instrumentalisti din Romania.
 Die „Arader Zeitung“ kämpft für Wahrheit und Recht, demzufolge soll sie in keinem Hause fehlen.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 R., festbedruckte Wörter 3 Lei. Kleinsten Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Lei. Rahmen-Anzeigen werden per Quadratmeter berechnet. Gerahmte Anzeigen kosten 4 Lei über die einseitige Zentimeterhöhe 26 Lei; im Textteil kostet die einseitige Zentimeterhöhe 36 Lei.

Gesucht wird junger Kommiss für Schnittwarenhandlung. Offerte an Bladareanu & Subbe, Kronstadt, Klosterstraße Nr. 11.

Junger Tischlergeselle zur sofortigen Einstellung gesucht. Tischlermeister A. Breitkreuz, Paruseni, Sub. Cahul.

Verkaufe 50 Joch Ackerfeld, nahe am Ort gelegen, und Haus in der Gemeinde. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Große und kleine, 4-Zylinderige Motoren, geschlossene Karosserien, und allerlei Autoteile zu verkaufen. Ein Fordson-Zylinder wird zu kaufen gesucht: Arad, Str. S. Balint 17.

8-er Drehschneidmaschine Köpfer-Schönung Clayton-Schulleworth, Wiener Fabrikat, fast neu mit Dampfhebel, Elevator und kompletter Ausrüstung zu verkaufen bei Josef Ballner, Engelsbrunn (Sub. Arad).

Fordson-Traktor mit Bosch-Magnet-Regulator in gutem Zustand zu verkaufen. Dortselbst wird Schlossergehilfe gesucht. Adresse: Mühlbacher, Lenausheim 351 (Sub. Timis-Lor).

Keine nassen, noch saltrige Wände mehr „Isolator“-Wunderfarbe, 1 Agr., 60 Lei, genügt für 2 Quadratmeter. Postprobenbestellung mindest 3/4 Agr. Gebrauchsanweisung beigelegt S. Kohl, Simbolia. (Sub. Timis-Lorontal.)

28 Joch Ackerfeld im Satu-Marer Hötter, dringend zu verkaufen, um 20.000 Lei das Joch. Bezahlung: Hälfte sofort, Rest in Raten. Josef Hummel, Rovine Nr. 66 (Sub. Arad).

34 Jahre alter, selbständiger, gutstutierter Gewerbetreibender möchte zwecks Heirat mit einem passenden Mädchen, oder Witwe Bekanntschaft schließen, welche über einiges Vermögen verfügt. Nur auf Briefe mit voller Anschrift wird reflektiert. Diskretion gesichert. Agenten ausgeschlossen. Briefe unter „Ernstes Absicht“ werden von der Administration des Blattes weiterbefördert.

Achtung Musikkapellen! Notenpapier für Märsche, 10-reihig, in Bücheln zu 40 Blätter gebunden, Lei 18 das Stück u. normales Notenpapier Lei 2 per Bogen zu haben in der „Phönix“-Buchdruckerei, Arad, Piata Plebnei 2.

Fleischhauergesell findet Dauerposten bei Fritz Salmen, Elisabethstadt-Dumbraveni, Sub. Larnava-mica.

Doutischer wird aufgenommen bei Johann Laffner, Fahrmarkt (Gharmata, Sub. Timis).

Steinmetzgeselle und Lehrling wird sofort aufgenommen bei Hermann Gebl, Steinmetz, Guttendbrunn. (Sub. Arad).

Ein sauberes Servierfräulein wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Konditorei „Sibila“ Bogazitsch.

Tischlergeselle wird sofort aufgenommen bei Johann Wetz, Drapdorf-Ortsort 188.

Ein schönes, großes Privathaus, mit großem Garten und Belagerten, aus freier Hand zu verkaufen: Krausmann, Str. Stefan Nr. 46.



Inbegriff deutscher Wertarbeit!
Wunderhohes, doppelgetriebenes, Ringlager-Fahrrad. Die Perle der deutschen Fahrrad-Industrie. Die Vorzüge sämtlicher Marken-Fahrräder vereint. Exceptionell billige Preise! Zu günstigen Kautenzahlungen zu haben. — Prospekt auf Verlangen kostenlos.
SIGISMUND HAMMER & SOHN
Arad, Bul. Reg. Ferdinand 27.
Telefon 18-47.

Sommerfrische Höhenluft Höhenort
Gărăna (Wollberg) 1000 m.
Saison: 15. Mai — 15. Oktober.
Neugebauter Strand mit einem Bettschwimmbassin 15x33,33m, einem 16x15 m Bassin, einem 6x6 Bassin für Kinder. Kabinen, Buffet, Musik.
Volle Pension: Mai und Oktober von Lei 98. an
Juni u. September von Lei 109. — an
Juli und August von Lei 127. — an
Bahnstation: Slatina mica. Autos nur bei Bestellung am Bahnhof
Prospekte von: Weinsurter, Wollberg, Slatina Timisului, Garana.
Telegrammadresse: Wein surter, Slatina Timisului.

JOSEF FICK
färbt und pußt Kleider zum billigsten Preise.
Arad, Str. Baritiu 14. — Filiale Bulev. Regele Ferdinand 17.

Verbringt die Ferien in der schönsten Seebad-Station
Carmen-Syva
Die Hotels
MOVILA, BAILOR u. NOU
wie auch die Villa GHICA bieten komplette Pension inkl. sämtlicher Taxen pro Tag von Lei 150.— an.

Sommer- u. Komplettskleider färbt und pußt am schönsten
Geschäft: Str. Eminescu 3.
HOSPODAR, Arad
Fabrik: Str. Stroiescu 13.

Ich überstiele mit meinem Rachelosenlager in Arad unter Bulv. Reg. Ferdinand 50. Dortselbst werden auch Reparaturen, Umbauungen, Fabencearbeiten auf gewissenhafteste durchgeführt.
Um gefl. Unterstützung bitte!
Anton Maurer
Ofenmacher

Singer-Schuster-Nähmaschine, in gutem Zustand, preiswert zu verkaufen bei Johann Sattler, Aradul-nou, Str. Avram Iancu 89.

Ein Fordson-Traktor mit Pflug komplett, ein 8-er MAB Strobelcator und eine 1500 Agr. Schiebegerichtswaage, alles in gutem Zustande zu verkaufen bei Alois Demerle No. 134 Traunau (Sub. Arad).

6 Fuß Johnson Nähmaschine in gutem Zustand um 6.000 Lei, ein 12 Meter hoher Elevator, ganz aus Eisen, sind zu verkaufen bei Hans Ed, Arad Gradiste, Str. Rasboeni 28.

Suche Bekanntschaft, zwecks späterer Heirat, mit junger Witwe oder älterem Mädchen mit etwas Vermögen oder Einkommen. Zuschriften mit Adresse und Klärtitel unter „Siebenbürger 46“ an die Administration des Blattes erbeten.

Eine Drehschneidmaschine, ein 8-er Drehschneidmaschinen mit Bonomag-Traktor, überseparat zu verkaufen. Adresse: Arad, Str. Capitan Spas 4.

GARTENMÖBEL
am billigsten, Birken zum Aufräumen, Körbe bei der Firma
KREBS & MOSKOVITZ
in Arad. Neues Neuman-Haus.

WENN SCHON GUMMI,
Primeros
Gummi

dann nur die allerfeinsten, unbedingt sichersten Brillant-Extra-Primissima und Luxus Silken-Finesse.

Wie liefern
Büchdruckarbeiten
wie sie sein müssen: modern, geschmackvoll und billig!
Wir haben den Ehrgeiz, jede Druckform, sei es nur eine einfache Geschäftskarte, Kuvert, Briefpapier, Rechnungen, Lieferscheinebücher, Balloneinladungen, Geschäftsbücher oder eine Massenaufgabe, so zu gestalten, daß Sie in jeder Hinsicht zufrieden gestellt sind. Verlangen Sie bitte bei Bedarf unverbindliche Offerte und Sie werden sich überzeugen, daß wir als einzige deutsche Buchdruckerei unserer Stadt in jeder Hinsicht konkurrenzfähig sind.
„Phönix“-Buchdruckerei
Arad, Piata Plebnei Nr. 2. Telefon 16-80.

Achtung Weingartenbesitzer!
Transport- und Lagerräcker aus trockenem Material, jede Größe, große Auswahl
BARTI, HOFMANN,
Fahrbinderer Aradul-nou.

WEISS & GÖTTER
empfiehlt:
Fahr-Garbenbinder
Leichtzügig. Fehlerlose Arbeit.
Dellbad. Preßschmierung.

Selbsterzeugte
Kinder- und Sport-Wagen
zu haben bei
Victor Panker Arad
Str. Confistorului 26. Tel. 16-83.

Die Perle der Saison
Bad Tusnad
Bekannt durch seine Ruhe und herzlichen Empfang. Besorgen Sie Ihre Zimmer rechtzeitig durch die Badeverwaltung Tusnad.

Aufnahme in das Neuarader Deutsche Gymnasium.
*) Die Direktion obiger Schule macht bekannt, daß die Aufnahmeprüfungen für das Schuljahr 1938-39 in die 1. Klasse am 21. und 22. Juni vormittag 9-12 Uhr stattfinden. Die Schüler haben mitzubringen: Schulzeugnis von der 4. Volksschulklasse, Geburtsausweis und Impfzeugnis. — Für die Aufnahme ins Internat können Prospekte von der Gymnasialdirektion verlangt werden.

S P O R T
Weltmeisterschaftskämpfe.
Ungarn-Schweden 5:1 (3:1) in Paris vor 30.000 Zuschauern und vielen Tausenden Zuhörern neben den Radio.
Italien-Brasilien 2:1 (0:0) in Marjale. Nach einem überaus hartem Kampf während dem ganzen Spiel konnten die Italiener Siegreich werden.
Am 17. wird es sich am Sonntag in Paris zwischen der italienischen und ungarischen Mannschaft entscheiden, welche Weltmeister wird. In Bordeaux treffen sich Brasilien und Schweden um den dritten Platz.

Bester Getreidemarkt.

Meizen 78-2 Prozent	600 Lei
Maiz	320 "
Safer	450 "
Gerste	390 "
Kleie	335 "
Sonnenblumenkerne	450 "
Rübsäckerkerne	600 "

per 100 Kilogramm.



Briefkasten
Johann G. L. Guttendbrunn. Unser Bestreben ist, womöglich alle Leser zu schreiben zu stellen, was zwar eine schwere Sache ist, jedoch gelingt es uns in 80-90 Fällen. Die meisten unserer Leser, die sich nicht durch kleinliche politische Hezereien irreführen lassen, und wenn auch mancher sich zur Absage überreden ließ, ist jene Zahl doch sehr groß, die später wieder zurückkommt und feststellt, daß es zwar viele Zeitungen — aber nur eine Arader Zeitung gibt. — Ein größeres Uebel ist die neueste Krankheit, welche auch (wie wir selbst auf Ihrer Adresse erfahren) unser schwäbisches Volk befallen hat: das schleppende Zahlen und Schuldtreiben der Abonnementsgebühren. Von uns erwarten sowohl die Papierfabriken, wie auch die Angestellten, die Post, Telefon, Steuer etc. daß wir pünktlich bezahlen, ohne viel Recht zu irgendeiner Kritik zu haben. Wir gingen sogar soweit, daß wir den Zeitverlust während den vielen Feiertagen einbringen und während die anderen Zeitungen nicht erschienen sind, geben wir unseren Lesern dennoch eine Zeitung, damit sie nicht verkürzt werden. Dank dafür haben wir noch wenig zu sagen; im Gegenteil am meisten kritischen ganz ungerichtet jene Leute, die mit dem Abonnementsgeld im Rückstande sind, ohne darüber nachzudenken, daß unser Blatt sich immer nur von den Bezahlungen und Ankeraten erhalten hat und sich weder von in- noch ausländischen politischen Parteien befreit hat. Wir sind auch nicht mit der Sammelbüchlein herumlaufen und warten genau so auf jene bessere Zeiten, wo die Leute wieder charakterfester werden und pünktlicher bezahlen, wie Sie.